

# Kirchenbote

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der diesjährige Monatsspruch für Dezember steht beim Propheten Maleachi:

„Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Mal 3,20)

Maleachi, das heißt „mein Bote“. Genau das ist die Aufgabe von Propheten. Sie überbringen eine Botschaft und oft ist es eine unangenehme, weil sie auf Missstände hinweist.

Maleachi verkündet, dass Gottes Liebe unumstößlich ist und dass das Volk Gott die Ehre geben soll. „Euch, die ihr meinen Namen fürchtet!“ Wir werden direkt angesprochen. Damit geht es schon los. Wer nimmt Gott denn überhaupt noch wichtig in seinem Leben?

Das erinnert mich an das Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ in unserem Evangelischen Gesangbuch (EG 262). In der zweiten Strophe heißt es: „Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.“



## Dezember 2025

Die Adventszeit lädt uns ein, über uns, unser Leben und über Gott nachzudenken. Das Licht der Kerzen am Adventskranz kann uns an Gottes Licht erinnern, das mit Jesu Geburt in unsere Welt kam. Gleichzeitig sind es Flammen der Hoffnung. Das Kerzenlicht erhellt unsere dunkle Welt, weckt uns sozusagen auf. Denn gerade in den dunklen Tagen sehnen wir uns nach Licht und Wärme, nach der Sonne, die unsere Tage wieder heller macht.

Wer Gott die Ehre gibt und ihm aufrichtig einen Platz in seinem Leben gibt, dem soll die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, sagt Maleachi. Er weiß, dass Gott den Seinen treu bleibt, auch wenn es in der Welt oft ungerecht zugeht. Für Maleachi ist Gott eine aufgehende Sonne, die uns das Heil bringt.

An Weihnachten feiern wir Jesu Geburt. Jesus, Gottes Sohn, ein Gerechter und ein Helfer. Jesus, der von sich selbst sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Jesus, der Heil und Leben mit sich bringt – so singen wir es in dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ (EG 1). In der dritten Strophe heißt es über Jesus „er ist die rechte Freudensonnen“. Das Licht der Sonne, Gottes Gerechtigkeit, Heil und Freude – im Advent gehen wir darauf zu und lassen uns an Weihnachten ergreifen von dem Licht, der Gerechtigkeit, dem Heil und der Liebe, die von dem kleinen Kind in der Krippe ausgehen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

**Ihre Pfarrerin Regina Schenk**

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA** Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda  
<https://www.evangelisch-brk.de/> Das Pfarramt ist mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt.

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747 206 [Regina.Schenk@elkb.de](mailto:Regina.Schenk@elkb.de)

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747 206 (privat-1443) [Pfarramt.Geroda@elkb.de](mailto:Pfarramt.Geroda@elkb.de)

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747 1716

Kontonummer für Spenden: DE43 7906 5028 0100 3307 87 BIC: GENODEF1BRK VR-Bank Bad Kissingen,  
bitte Verwendungszweck angeben.

# **EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA**

## **Gottesdienste im Dezember 2025**

<b>30.11.</b>	09:30 Uhr	<b>1. Sonntag im Advent</b>
		mit Prädikant Martin Hentschel
<b>07.12.</b>	09:30 Uhr	<b>2. Sonntag im Advent</b>
	mit Pfrin. Regina Schenk	<b>Taufsonntag</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
<b>14.12.</b>	09:30 Uhr	<b>3. Sonntag im Advent</b>
	mit Lektor Fred Hilsdorf	
<b>21.12.</b>	09:30 Uhr	<b>4. Sonntag im Advent</b>
	mit Pfrin. Regina Schenk	
<b>24.12.</b>	16:00 Uhr	<b>Heiligabend I</b>
	KV- und KiGo Team	<b>mit Krippenspiel</b>
	18:00 Uhr	<b>Heiligabend II</b>
	mit Pfrin. Regina Schenk	
<b>25.12.</b>	09:30 Uhr	<b>Christfest I</b>
	mit Pfrin. Regina Schenk	
<b>26.12.</b>	09:30 Uhr	<b>Christfest II</b>
	mit Lektor Fred Hilsdorf	
<b>31.12.</b>	18:00 Uhr	<b>Altjahresabend</b>
	mit Pfrin. Regina Schenk und Lektor Fred Hilsdorf	
<b>01.01.</b>	18:00 Uhr	<b>Neujahrestag</b>
	mit Prädikant Martin Hentschel	

### **Taufsonntage am 07.12.2025, 11.01.2026 und 08.02.2026**

#### **Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:**

<b>07.12.</b>	14:00 Uhr	<b>Seniorenadvent</b> <b>im Evang. Gemeindehaus</b>
---------------	-----------	--

#### **Weitere Veranstaltungen in der Kirche:**

<b>21.12.</b>	18:00 Uhr	<b>Weihnachtskonzert</b> JBO Scholz
---------------	-----------	--

**Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA**

**Redaktion:**

**Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Nicole Weingärtner, Martin Hentschel, Christel Schneider**

**Quellen:**

Bilder: Martin Hentschel / Bildrechte Seminartag für Frauen M. Klein

<https://www.evangelisch-brk.de/> [https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd\\_G7V-endYA](https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd_G7V-endYA)

<https://kirchenjahr.bayern-evangelisch.de/gebete-im-advent.php>

<https://www.evang-dekanat-lohr.de/wie-politisch-darf-kirche-sein>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/aktion-67>



## "Oma, erzähl mir von Gott!"

Am Samstag, 8.November fand der Seminartag für Frauen im Gemeindehaus Gemünden statt, zu dem ca. 40 Frauen aus verschiedenen Kirchengemeinden gekommen waren. Zum Thema: „Mama/Oma erzähl mir von Gott“ referierte Frau Eva Forssmann aus Nürnberg, die für Kirche mit Kindern beim Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche Bayern zuständig ist.

In Ihrem Vortrag nahm sie Bezug auf mehrere Bibelstellen, die unsere Verantwortung deutlich macht, das Wirken Gottes in dieser Welt unseren Kindern und Enkelkindern weiterzusagen. Das heißt: die Erwachsenen erzählen, was ihnen die Gebote und Erzählungen über Gott bedeuten, auch wie sich ihr Glaube bewährt hat in ihrem Leben. Es gibt so viele Möglichkeiten mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Erzählen sie ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel, ...oder von Menschen, die große Zeugen für den Glauben waren: Martin, Nikolaus...

Beten sie für ihre Enkelkinder, so bewirken sie, dass Gott in ihrem Leben ist, ob sie davon wissen oder nicht. Und beten sie auch für die Eltern, die die Aufgabe haben, den Alltag mit den Kindern zu leben.

Die Teilnehmerinnen erhielten ein Blatt mit Hundertundeine Frage zum Reden über Gott und die Bibel.

Nach der Kaffeepause an liebevoll gedeckten Tischen und mit leckeren Kuchen konnten die Frauen sich für eine Gruppenarbeit entscheiden. Zum Abschluss des Nachmittags wurde in der Christuskirche eine Andacht zum Thema gefeiert.

## Wie politisch darf Kirche sein ?



Bildrechte BR-Fernsehen

Zu dieser Fragestellung äußert sich auch Dekan Till Roth in der Sendung STATIONEN im BR Fernsehen. Auch in der BR-Mediathek abrufbar.

22.10.2025 · STATIONEN · BR

<https://www.ardmediathek.de/video/>

Y3JpZDovL2JyLmRlL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDE2NzlyQTA

## Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sichereren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



**Brot**  
für die Welt



Mi 3. Dez., 14.30 Uhr

## Besinnliche Adventszeit

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Zusammensein in der Adventszeit im Gemeindehaus Bad Brückenau. Wir trinken miteinander Kaffee und Tee, essen Plätzchen, hören adventlich - weihnachtliche Geschichten und Gedichte und werden so stimmungsvoll hineingenommen in den Advent. Pfarrer i.R. Gerd Kirchner, Anngret Wolf und ihr Team freuen sich über Ihr Kommen!

**BRK, GH an der Friedenskirche, 14.30 Uhr**



So 14. Dez., 17 Uhr, 3. Advent

## Adventsmusik



Solisten, Kirchen- und Posaunenchor gestalten eine besinnliche Stunde mit Musik, in der das Wunder der Weihnacht schon anklingen wird. Pfarrer Niels Hönerlage bereichert das Programm mit Gedanken und Texten zum Advent. Im Anschluss werden am Gemeindehaus Glühwein, Punsch und Snacks angeboten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

*Der Eintritt ist frei, Spenden für die Sammlung*

**Brot**  
für die Welt

*werden erbeten.*

**BRK, Friedenskirche, 17 Uhr**



## Gottesdienste mit besonderer Musik im Advent und zu Weihnachten



In **Detter** und **Weißenbach** werden folgende Gottesdienste musikalisch gestaltet:

1. Advent: Laura Schneider und Karl Bienmüller feierlich mit Orgel und Trompete
2. Advent: Carlo Hilsdorf stimmt uns mit Gitarrenklängen auf Weihnachten ein
3. Advent: Hier wird der Gottesdienst in **Detter** durch Chorauftritte der **Singweiber** und des **Sängerbunds** bereichert. In **Weißenbach** bringt Heinrich Meninger die Gemeinde mit Akkordeonmusik in Weihnachtsstimmung

**1. Weihnachtsfeiertag in Detter:**  
Laura Schneider mit Karl Bienmüller. In **Weißenbach** spielen die Sonntagsbläser, ein kleines Bläserensemble.

**2. Weihnachtsfeiertag in Modlos:**  
Laura Schneider mit Karl Bienmüller. Schon jetzt freuen wir uns auf diese Höhepunkte und laden ganz herzlich dazu ein!

Mi 24. Dez., 20 Uhr

## Gemeinsamer Weihnachtsabend



Keiner muss an diesem Abend allein sein! Ingo Riemey und seine Familie bieten eine gemeinsame Zeit der Stille und Gemeinschaft, in der auch Butterbrote und Getränke angeboten werden, so dass für das leibliche und seelische Wohl gesorgt ist. Herzliche Einladung, niemand soll zurückgelassen werden!

**BRK, Gemeindehaus an der Friedenskirche, 20 Uhr**

So 21. Dez., 17 Uhr

## Die Traditionelle Waldweihnacht

am Abend des 4. Advent in Rupboden



Ab diesem Jahr lädt

die Dorfgemeinschaft Rupboden also zur **Weihnacht am Gleispark** ein, am 4. Advent um 17 Uhr. Vorher, um 15 Uhr, können die Seniorinnen im renovierten Triebwagen gemütlich Kaffee trinken.

**Rupboden, Bahnhof, 17 Uhr**

Herr Jesus Christus, komm!  
komm: damit ich dich sehen kann  
damit meine Fragen eine Antwort finden  
damit mein endloses Suchen in ein  
Finden mündet. Komm!

Herr Jesu Christus, komm!  
komm bald: in unsere Welt,  
in unsere Häuser und Betriebe,  
in die Schulen und Werkstätten,  
komm in mein Leben.  
Komm in meine Unsicherheiten  
in meine Selbstfindungen  
in meine Verirrungen  
komm in mein Werden.  
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!  
komm heute:  
in mein Beten und Arbeiten,  
in mein Reden und Schweigen,  
in mein Ruhen und Lassen,  
in mein Denken und Planen.  
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!  
da bin ich: einfach so –  
nur – mit wenig –  
– mit vielen Dunkelheiten –  
mit einer Hand voll Versuche dir zu leben



mit einem Herzen voll Wünschen  
dich zu loben –  
mit einer Seele voll Sehnsucht  
dich anzubeten –  
mit einem Leben voll Versagen  
im Freisein für dich  
und das Kommen deines Reiches.  
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!  
und befreie mich  
erlöse mich errette mich,  
kommt und ruf mich heraus:  
aus meinen Gefängnissen,  
aus meiner Distanz,  
aus meiner Verschalung,  
aus meinem Ich.  
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!  
komm und nimm mich mit:  
mit auf deinen Weg  
in deine Spur  
in dein Leben und Sterben  
in deinen Tod und deine  
Auferstehung –  
mit dir und in dir und durch dich,  
meinen Herrn und meinen Gott.  
Komm! Maranatha!  
Amen, ja komm, Herr Jesus.

Sr. Ruth Meili CCR,  
Community Casteller Ring